

➔ **DIE NEUE BIBLIOTHEK DER FACHHOCHSCHULSTUDIENGÄNGE BURGENLAND IN EISENSTADT**

von Andreas Hepperger

Im September 2003 bezog die Bibliothek der Fachhochschulstudiengänge Burgenland ihren neuen Standort in Eisenstadt. Das Gebäude beheimatet neben der Bibliothek auch die Verwaltungs- und Vortragsräumlichkeiten der Studiengänge Informationsberufe und Internationale Wirtschaftsbeziehungen sowie die Geschäftsführung der gesamten Fachhochschulstudiengänge Burgenland. Derzeit werden insgesamt 6 Studiengänge angeboten, davon drei am Standort Pinkafeld. Die Zahl der Studierenden betrug zu Anfang (1994/95) 135 und erhöhte sich auf derzeit 1032.

Eisenstadt

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen (seit 1994/95)
- Informationsberufe (seit 1997/98)
- Information und Communication Solutions (seit 2002/03)

Pinkafeld

- Gebäudetechnik/Building Technology and Management (seit 1994/95)
- Energie- und Umweltmanagement (2001/02)
- Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung (seit 2002/03)

Zur Entstehung der Bibliothek

Im Studienjahr 1994/95 begann in Eisenstadt der Diplomstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Im Jahr 1995 begann der Aufbau einer Studiengangsbibliothek mit rund 400 Medien. Die Bestände wurden mit DIS/LIS II (Documentation Information System / Library Information System), das auf der Basis von MicroCDS/ISIS entwickelt wurde, erfasst. Bei der Übersiedlung der Bibliothek in das jetzige Gebäude im September 2003 ist der Bestand auf rund 4.500 Medien angewachsen. Für die Bibliothek war zunächst Andreas Szmolyan zuständig und ab August 1996 David Piniel, der auch dem heutigen Bibliotheksteam angehört.

Die Bibliothek des Diplomstudienganges Informationsberufe, der im Studienjahr 1997/98 erstmals angeboten wurde, hat ihren Anfang im Jahr 2000. Im Februar desselben Jahres begann die Teilnahme als Bestandsbibliothek im Österreichischen Bibliothekenverbund. Im April wurden dann

die ersten 212 Medien im Verbund katalogisiert. Vor der Übersiedlung im September 2003 waren es schließlich 5.500. Die Bibliothek wurde zunächst von DI Bärbel Hegenbart MLIS und dann von Mag. Heike Merschitzka neben ihren Aufgaben im Studiengang Informationsberufe mitbetreut. Mit der Zusammenführung der beiden Studiengangsbibliotheken entschied man sich aber, die Leitung der Bibliothek als Vollzeitjob aufzuwerten. Diese Aufgabe darf ich nun seit 1. März 2004 erfüllen, nachdem ich seit Dezember 2003 dem Bibliotheksteam angehöre, das neben dem oben erwähnten Vollzeitmitarbeiter noch durch die Teilzeitkraft Mag. (FH) Monika Bargmann sowie zwei TutorInnen verstärkt wird.

Nun ging es daran, die beiden Bestände in der neuen Bibliothek, die vom Architektenbüro Riepl & Riepl geplant wurde, zusammenzuführen. Zuerst wurde die Möblierung ausgewählt und die Entscheidung entfiel schließlich auf die Fa. Mayr Schulmöbel aus Scharnstein /OÖ. So stehen für die rund 10.000 Medien und 126 laufenden Zeitschriften 650 Laufmeter Fachböden auf 2 Etagen zur Verfügung.

Neben der physischen Zusammenlegung ging man nun auch daran, die Bestände in einem integrierten Bibliothekssystem zu erfassen. Die Entscheidung fiel schließlich auf Alephino von Exlibris. Dieses Produkt bot die Möglichkeit, die Daten aus dem Österreichischen Bibliothekenverbund ohne größere Schwierigkeiten zu migrieren, und wurde Ende September 2003 auf einem eigenen Server installiert. Da für die Bibliothek die Präsenz im Österreichischen Bibliothekenverbund ein primäres Ziel darstellt, entschied man sich, als Pilotanwender für eine Verbundanbindung an den Österreichischen Bibliothekenverbund zur Verfügung zu stehen. Nachdem die Verbundschnittstelle von Exlibris in Hamburg realisiert wurde, konnten erste Replikationstests im November 2003 durchgeführt werden. Im Verlauf der folgenden Monate wurde die Software laufend verbessert und im Februar 2004 konnten Replikationstests mit dem Produktionssystem des Verbundes durchgeführt werden. Diese verliefen durchaus positiv, und so konnten nach einem Datenabzug aus dem Verbundsystem und der Migration in das Alephino-Lokalsystem schließlich alle 6.960 items ins Verbundsystem ‚urrepliziert‘ werden. An dieser Stelle muss die reibungslose Zusammenarbeit zwischen der OBV.SG in Wien und Exlibris in Hamburg ausdrücklich hervorgehoben werden, die für den positiven Abschluss des Pilotprojektes unumgänglich war. So wird seit 27. Februar 2004 im ersten Alephino-Lokalsystem mit Verbundanbindung in der Produktion gearbeitet.

Zur Zeit sind rund 90% des Gesamtbestandes in Alephino erfasst, und bis Ende des Jahres 2004 sollen 100% erreicht werden. Neben der Katalo-

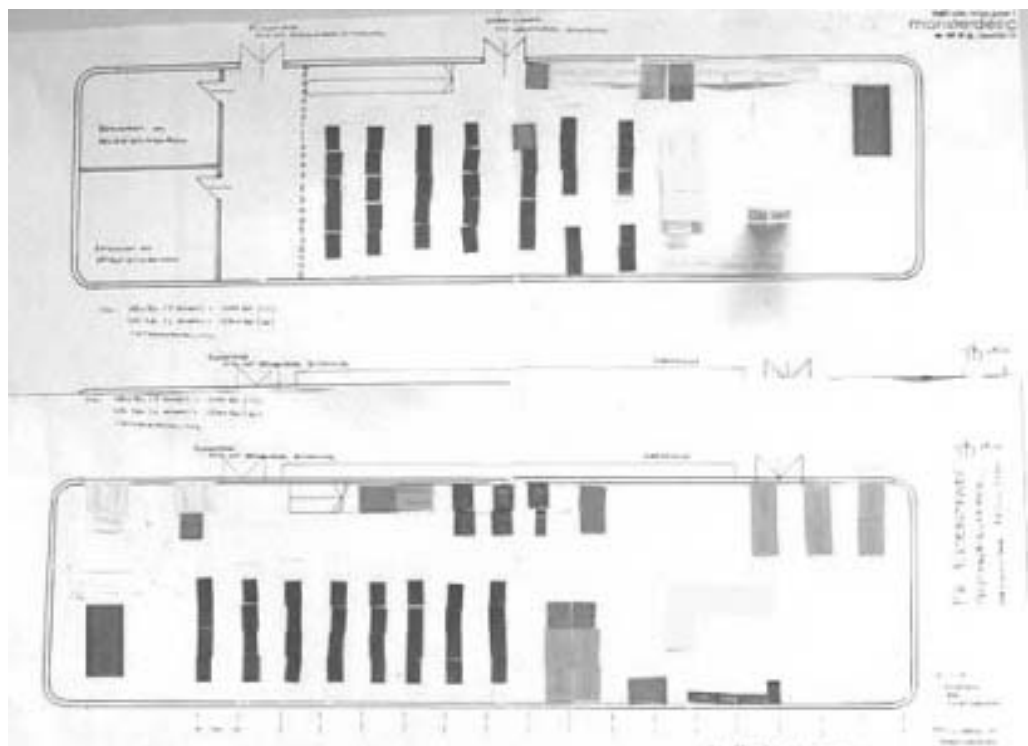
gisierung und Entlehnung wird gerade die Erwerbung auf Alephino umgestellt und zu guter Letzt wird dann die Zeitschriftenverwaltung folgen.

Aufstellung

Der Bestand ist auf zwei Etagen nach 14. Haussystematikgruppen aufgestellt. Die thematischen Schwerpunkte richten sich nach den angebotenen Studiengängen und gehen aus der folgenden Übersicht der Hauptgruppen hervor:

1. Allgemeines	rund 6 %
2. Recht	rund 4 %
3. BWL	rund 23 %
4. VWL	rund 1 %
5. Internationales	rund 4 %
6. Softskills	rund 5 %
7. Information und Gesellschaft	rund 2 %
8. Informationswesen	rund 13 %
9. Mathematik / Statistik	rund 1 %
10. Informationstechnik	rund 14 %
11. Sprachen	rund 16 %
12. Forschung und Lehre	rund 5 %
13. Diplomarbeiten	rund 5 %
14. Tagungsberichte / Jahrbücher	rund 1 %

Vom Plan ...





... über den Umzug ...

... zur Wirklichkeit!



Ausblick

Ein Ziel der Bibliothek ist es, sich weiter als spezialisierte Fachbibliothek in der wissenschaftlichen Bibliothekswelt Österreichs zu etablieren. Daneben kommt es als kleine Institution auch zunehmend auf die Zusammenarbeit mit anderen FH-Bibliotheken sowie der österreichischen wissenschaftlichen Bibliothekswelt an.

Schließlich ist auch die Anbindung der Bibliothek in Pinkafeld geplant.

Die Bibliothek ist während des Studienbetriebs Mo., Mi. und Fr. von 08:00 bis 18:00 Uhr und Di. und Do. von 08:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Die Bibliothek ist während dieser Zeit für alle als Präsenzbibliothek benutzbar. Entlehnberechtigt sind allerdings nur Studierende, Absolventen sowie das Stammhochschulpersonal. Die Fernleihe wird aufgrund der spezialisierten Bestände unserer Bibliothek sehr oft in Anspruch genommen.

Mag. Andreas Hepperger, MSc
Bibliotheksleiter
Fachhochschulstudiengänge Burgenland
Campus 1
7000 Eisenstadt
andreas.hepperger@fh-burgenland.at
<http://www.infomanager.at/biblio/>